

# Nachhaltig effizient wirtschaften.

Mit der digitalen Kompetenz von GS agri.



**GS**

agri



**GS**

agri

# Inhalt

Bodenproben .....	4
Grunddüngung mit Kalk .....	5
Teilflächenspezifische organische Düngung .....	6
Teilflächenspezifische Aussaat .....	7
N <sub>min</sub> -Proben .....	8
Bildung von Bewirtschaftungseinheiten .....	9
Acker24 .....	10
Voraussetzungen .....	11
Ansprechpartner*innen .....	12
Unsere Kompetenz, dein Mehrwert. ....	14
GS AckerPLUS .....	15

# Bodenproben

Wissen, was dem Boden fehlt.

Ein optimales Pflanzenwachstum und hochwertige Ernteprodukte sind nur möglich, wenn deine Pflanzen mit ausreichenden und ausgewogenen Nährstoffen versorgt werden. Die Bodenanalyse ist eine wesentliche Grundlage für eine betriebsspezifische wirtschaftlichere Düngung. Bodenproben helfen, Kosten zu senken, Erträge zu steigern und die Umwelt zu schützen.

## Deine Vorteile

- + GPS-gestützte Bodenprobennahme sichert repräsentative Ergebnisse
- + Wiederholgenauigkeit auf 10 cm des Einstichs
- + Datengrundlage für die optimale Grundnährstoffversorgung und Kalkanwendung
- + Nachvollziehbare und transparente Analyse deines Schlags



**Wir empfehlen pro Schlag mindestens alle drei Jahre eine Bodenprobe machen zu lassen. Dies hilft uns bei der Bestimmung der Bodenart und des Humus- und Nährstoffgehaltes und hilft dir, deine Fläche optimal und wirtschaftlich zu betreiben.**

**Steffen Aumüller**

Spezialberater Digitaler Ackerbau

# Grunddüngung mit Kalk

Potenziale entdecken!



Grundvoraussetzung für eine rentable, nachhaltige Landwirtschaft ist ein gesunder und fruchtbarer Boden. Jede Bodenart hat ihren eigenen Ziel-pH-Wert und damit einen ganz individuellen Kalk-Bedarf. Nutze die Möglichkeit der teilflächenspezifischen Kalkung in Verbindung mit der teilflächenspezifischen Probenahme, um an jeder Stelle auf der Fläche den Boden im Optimum zu führen.

## Deine Vorteile

- + Calcium optimiert und reguliert pH-Wert
- + Verbessert nachhaltige Nährstoffverfügbarkeit und Umsetzung von organischen Substanzen
- + Erhalt und Funktion der Bodenfruchtbarkeit
- + Fördert Bodenleben
- + Fördert nachhaltige Humusbildung



Anhand einer Managementzonenkarte werden teilflächenspezifisch die Bodenproben gezogen.



Mit den Ergebnissen aus dem Labor können wir eine Applikationskarte erstellen.

# Teilflächenspezifische organische Düngung

Potenziale ausschöpfen!

Aufgrund unterschiedlicher Bodeneigenschaften, Wasserverfügbarkeiten und Nutzungsformen variiert die Bodenfruchtbarkeit besonders auf unterschiedlichen Standorten, auch innerhalb eines Schlags. Mit einer Umverteilung organischer Dünger in den unterschiedlichen Ertragszonen erreichen wir bessere und effizientere Entzüge.



## Deine Vorteile

- + Gleichmäßige Abreife
- + Gesteigerte Qualitätserträge
- + Der Kultur angepasste Nährstoffentzüge

Mit uns auch ohne  
ISOBUS-fähiges  
Güllefass möglich  
(siehe Seite 11)



” Durch die optimierte Nutzung des verfügbaren organischen Düngers können wir auf dem Acker und im Stall effizienter arbeiten.

**Markus Meyer**

Spezialberater Ackerbau

# Teilflächenspezifische Aussaat

Mit den Zonen arbeiten.



Mit einer teilflächenspezifischen Aussaat hast du die Möglichkeit, das Potenzial deines Saatgutes voll auszunutzen und deinen Ertrag zu optimieren. Mittels der erstellten Managementzonenkarte wird der Schlag in einzelne Ertragszonen eingeteilt. Danach wird, bezogen auf die gewünschte Sorte, in einer Applikationskarte die Aussaatstärke der einzelnen Ertragszonen berechnet. Mit einer angepassten Bestandsdichte je Ertragszone können die Pflanzen optimal mit Nährstoffen sowie Wasser versorgt werden und eine gute Ertragsdichte erzielen.

## Deine Vorteile

- + Einsparung von Saatgut
- + Homogene Abreife
- + Verbesserte Nährstoffentzüge
- + Gesteigerte Qualitätserträge



Satellitenfoto der Fläche. Man sieht deutlich die Heterogenität in den einzelnen Bereichen.



Die errechnete Applikationskarte nach den Fruchtfolgeangaben des Landwirts.

# **N<sub>min</sub>-Proben**

**Jede Schicht eine Schicht für sich.**

Die N<sub>min</sub>-Untersuchung dient der Ermittlung des direkt pflanzenverfügbaren Stickstoffs im Boden. Der ermittelte N<sub>min</sub>-Wert wird von dem N<sub>min</sub>-Soll-Wert der Kultur abgezogen, woraus sich ein angepasster Düngbedarf ergibt. In Roten Gebieten ist die N<sub>min</sub>-Probenahme und -Untersuchung für jeden Schlag / jede BWE verpflichtend.

## **Der Aussaatzeitpunkt der Kultur bestimmt den Termin der Probenahme:**

<b>Winterungen</b>	ab 01.01.	Winterweizen, Wintergetreide, Winterrraps
<b>Frühe Sommerung</b>	ab 15.02.	Sommergetreide, frühe Kartoffel, Zuckerrübe
<b>Späte Sommerung</b>	ab 15.03.	Mais, Kartoffel, Zuckerrübe

## **Ausnahmen:**

z. B. Andüngung Winterrraps im Anbaujahr | Keine N<sub>min</sub>: Dauergrünland, Grünland und Flächen mit mehrschichtigem Feldfutterbau



” Die Ergebnisse der N<sub>min</sub>-Probe zeigen, in welchen Schichten sich wie viel Stickstoff befindet. Diese Erkenntnisse lassen sich nicht nur kurzfristig nutzen, sondern geben auch Aufschluss über die Verlagerung des Stickstoffs im Boden über lange Sicht.

**Kenneth Makowka**

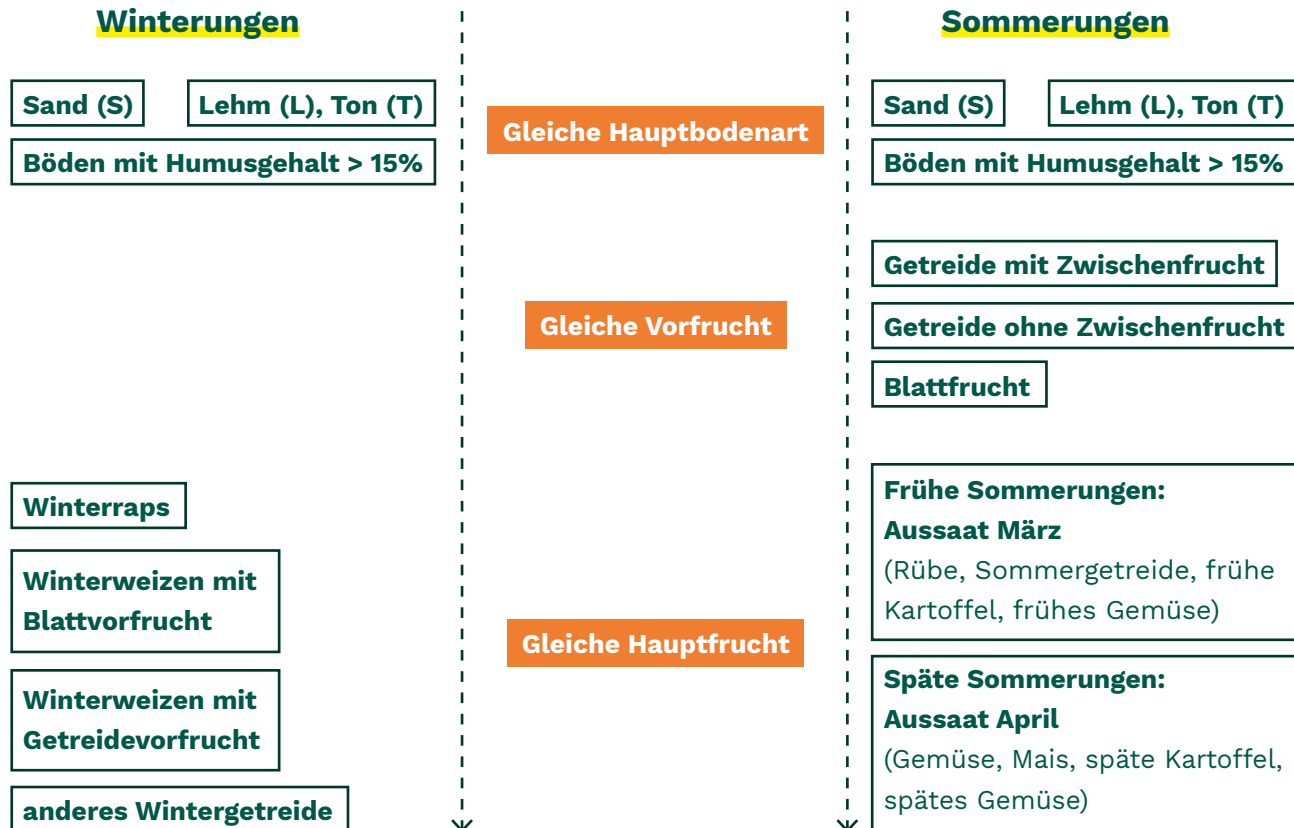
Spezialberater Ackerbau



# Bildung von Bewirtschaftungseinheiten

Gültig nur für  $N_{\min}$ -Beprobung

Folgende Bedingungen müssen für Schläge übereinstimmen, damit diese zu einer Bewirtschaftungseinheit für die  $N_{\min}$ -Probennahme zusammengefasst werden können:



\*Blattfrucht: i.d.R. Ackergras, Winterraps, Mais, Zuckerrübe, Kartoffel, Leguminosen und Gemüse

# Acker24

## Dokumentation - einfach und digital



Körnermais	16,00 ha	▼
Wintergerste 12% RP	16,00 ha	▼
Winterroggen	32,00 ha	▼
Winterweizen C	16,00 ha	▼

### ↑ Tagebuch (letzte Maßnahmen)

Datum	Kultur		Schlag
31.07.21	Winterger...	🌾 🍷	hintern Hof
31.07.21	Winterger...	🌾 🍷	am Haus
26.05.21	Winterrog...	🌾 🍷	Esch (Rot...
10.05.21	Winterwei...	🌾 🍷	Mustersc...

Die immer umfangreicheren Dokumentationspflichten sorgen dafür, dass wir gefordert sind, immer auf dem aktuellen Stand zu sein. Mit Acker24 haben wir eine einfache und digitale Lösung gefunden, dir diese lästige Pflicht zu vereinfachen. Sie bietet von der digitalen Dokumentation der Ackerschlagkartei über den Beleg-Import bis zum Nährstoffmanagement alles, was du brauchst, um deine Ablage aufgeräumt zu halten.

### Vorteile:

- + Import von gekaufter Ware ins Lager (mit N- und P-Werte)
- + Partnerzugang für Berater, Lohnunternehmer und Dienstleister
- + PSM-Zulassungscheck
- + ENNI Schnittstelle

Jetzt 30 Tage  
kostenlos und  
unverbindlich  
testen!



**Mehr Trecker, weniger Bürostuhl: Acker24 unterstützt dich dabei immer auf dem aktuellsten Stand der gesetzlichen Verordnungen zu sein. Du benötigst Unterstützung bei den ersten Schritten der Dokumentation? Melde dich einfach bei mir.**

**Monika Wehage**

Vertriebsinnendienst Agrar Acker 24



# Voraussetzungen

## Was wird benötigt?

	Digitale Feldgrenzen	Anbauhistorie 8 - 10 Jahre	ISOBUS	Terminal/ GPS
Bodenproben	■			
Kalkung	■	■	■	■
Düngung	■	■	■	■
Aussaat	■	■	■	■
N <sub>min</sub>	■			

## Technik zum Verleih



ISOBUS-Dongle



Terminal



GPS-Antenne

# Wir sind deine Ansprechpartner

Du möchtest mehr erfahren? Melde dich bei uns!



## Steffen Aumüller

Spezialberater Digitaler Ackerbau

**Mobil** 0162 8629400

steffen.aumueller@gs-agri.de



## Markus Meyer

Spezialberater Ackerbau

**Mobil** 01520 8988132

markus.meyer@gs-agri.de

**Wende dich gerne auch an unsere Kolleg\*innen  
auf deiner Geschäftsstelle:**

**GS agri Schneiderkrug**

**GS agri Goldenstedt**

**GS agri Lohne**

**GS agri Großenkneten**

**GS agri Friesoythe**

**GS agri Nutteln**

**GS agri Garrel**

Raiffeisenstraße 4 · **Telefon** 04447 802-0

Bahnhofstraße 27 · **Telefon** 04444 9622-10

Brägeler Ring 1 · **Telefon** 04442 9244-0

Hauptstraße 4-6 · **Telefon** 04435 9610-21

Bgm-Olberding-Straße 1 · **Telefon** 04491 9254-11

Stapelfelder Straße 7 · **Telefon** 04471 9493-41

Petersfelder Straße 51B · **Telefon** 04474 896-0



**Kenneth Makowka**

Spezialberater Ackerbau

**Mobil** 0170 3366543

kenneth.makowka@gs-agri.de



**Monika Wehage**

Vertriebsinnendienst Agrar Acker 24

**Telefon** 04447 802-218

monika.wehage@gs-agri.de

**GS agri Gehlenberg**

**GS agri Lastrup**

**GS agri Lönigen/Helmighausen**

**GS agri Peheim**

**GS agri Börger**

**GS agri Weyhe/Melchiorshausen**

Max-Zimmermann-Straße 2-4 · **Telefon** 05953 326

Im Eichengrund 10 · **Telefon** 04472 9455-11

HerBumer Straße 17 · **Telefon** 05432 2095

Sostel 2 · **Telefon** 04479 256

Max-Zimmermann-Straße 2-4 · **Telefon** 05953 326

Ristedter Straße 32 · **Telefon** 0421 80699-11

# Unsere Kompetenz, dein Mehrwert.

Um zukunftsfähig zu bleiben müssen wir jede Fläche individuell betrachten und bewirtschaften, um so das Maximum zu erhalten. Dafür ist die Kombination von Wissenschaft und Technik in Form der gezeigten Digitalisierungstools unerlässlich.

## Versuchsergebnisse: Maisausaat mit Precision Farming

	Mehrertrag mit Precision Farming*
TM Ertrag	+ 10 %
Stärkeertrag	+ 9 %
Energieertrag	+ 8 %
Biogas	+ 7 %

\*gegenüber betriebsüblicher Bewirtschaftung.

Quelle: Agravis, Teilflächenspezifische Bewirtschaftung; Versuchsergebnisse der letzten 5 Jahre: n = 160

Teilflächenspezifisch  
(6,6 Kö/m<sup>2</sup>)

Betriebsüblich  
(8,7 Kö/m<sup>2</sup>)



Vergleich auf einer Fläche aus dem „Extremjahr 2018“

”

**Precision Farming ist schon lange keine theoretische Idee mehr. Der Erfolg unserer Kunden und die wissenschaftlichen Ergebnisse der Branche zeigen: Wer seinen Schlag kennt, profitiert von höheren Erträgen und niedrigeren Betriebskosten.**

**Jürgen Diers**

Bereichsleiter Agrar



# Du willst das Wissen nutzen, um nachhaltig erfolgreicher zu sein?

Dann nutze **GS AckerPLUS**

Negative Deckungsbeiträge, Wetterkapriolen und steigender politischer wie sozialer Druck sind nur einige Facetten der aktuellen und kommenden Herausforderungen der Landwirte.

Wir als Genossenschaft verstehen uns als Partner der Landwirtschaft und sind immer auf der Suche nach Lösungen und Konzepten, um die Landwirtschaft **ökonomisch und ökologisch nachhaltig** zu gestalten. Deshalb haben wir mit **GS AckerPLUS** ein ganzheitliches Konzept für einen **zukunftsfähigen Ackerbau** erarbeitet, auch im Sinne der regenerativen Landwirtschaft.

## Wieso sollte ich mitmachen?

- + **Mittelfristig Deckungsbeiträge steigern**
- + **Boden als Kapital sichern**
- + **Synergieeffekte erkennen und nutzen**
- + **Vorteile im Wettbewerb mit anderen Landwirten erzielen**
- + **Investition in Zukunftsprojekte wie Zertifikathandel**
- + **Unterstützung beim Thema Vermarktung**

Du möchtest mehr erfahren und herausfinden, ob GS AckerPLUS zu dir passt? Dann melde dich bei unseren Geschäftsstellen oder direkt bei Frank (Boden und Pflanzenbau) und Lina (Finanzen).

**Dipl. Ing. Frank Pelk**  
Beratung und Verkauf  
**Mobil** 0173 2460692  
frank.pelk@gs-agri.de

**Dr. Lina von Fricken**  
Strategische  
Unternehmensentwicklung  
**Telefon** 04447 802-142  
**Mobil** 0151 15669670  
lina.von-fricken@gs-agri.de



**GS agri eG**

Raiffeisenstraße 4  
49685 Schneiderkrug

**Telefon** 04447 802-0

**Telefax** 04447 802-900

[info@gs-genossenschaft.de](mailto:info@gs-genossenschaft.de)

[gs-genossenschaft.de](http://gs-genossenschaft.de)